

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IX
Literatur- und Quellenverzeichnis	XI
Einleitung	1
A. Die Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	3
I. Allgemeines	3
1. Gesetzgebungstechnik	3
2. Rechtsnatur	3
a) Rechtsformvariante der GmbH	3
b) Kaufmanns- und Unternehmereigenschaft	4
c) Besonderheiten	4
3. Rechtlicher Status der Gesellschafter und Geschäftsführer	5
a) Verbrauchereigenschaft	5
b) Arbeitsrechtlicher Status	6
c) Sozialrechtlicher Status	9
4. Entstehung einer Unternehmergeellschaft	10
a) Neugründung	10
b) „Herabstufung“ einer regulären GmbH?	10
c) Entstehung einer Unternehmergeellschaft im Wege der Umwandlung?	11
5. Motive für die Wahl der Unternehmergeellschaft als Unternehmensform	15
a) Beschränkung oder Ausschluss der persönlichen Haftung	15
b) Steuerliche Aspekte	22
c) Höhe des Stammkapitals	23
d) Praktische Anwendungsfälle	29
6. Deutsche Antwort auf die englische Limited	32
a) Vormarsch ausländischer Gesellschaftsformen in Deutschland	32
b) Erfolg der Limited in Deutschland	34
c) Vergleich zwischen Limited und Unternehmergeellschaft	35
7. Erfolg der Unternehmergeellschaft	48
II. Besonderheiten beim Stammkapital	50
1. Reduziertes Stammkapital	50
2. Sofortige Volleinzahlung der Einlagen	50
a) Grundsatz	50
b) Teileinzahlung auf GmbH-Anteil als Gestaltungsalternative zur UG?	51
3. Keine Sacheinlagen	52
a) Hintergrund der Regelung	52
b) Unanwendbarkeit des § 19 Abs. 4 GmbHG auf die Unternehmergeellschaft	52
c) Sacheinlageverbot und Volleinzahlungsgebot bei Kapitalerhöhungen?	52
4. Erhöhung auf das gesetzliche Mindeststammkapital	53
a) Voraussetzung: Formelle Kapitalerhöhung	53
b) Keine Verpflichtung zur Kapitalerhöhung	54
c) Beschränkungen des § 5a Abs. 2 beim Erhöhungsvorgang?	54
d) Kapitalerhöhung bei verbrauchtem Gründungskapital	58
e) Wirksamwerden des Übergangs	58
f) Folgen des Übergangs	58
5. Möglichkeit der Kapitalherabsetzung?	59
6. Positiver Nebeneffekt: Überflüssigkeit von „Mantelkäufen“	59
a) Begriff des Mantelkaufs	60

III. Weitere Besonderheiten der Unternehmergeellschaft	62
1. Firma	62
a) Firmenbildung	62
b) Fortlassung des Rechtsformzusatzes	62
c) Firma bei Übergang zur regulären GmbH	68
d) Firmierung gemeinnütziger Unternehmergeellschaften mit „gUG“?	68
2. Thesaurierungsverpflichtung	70
a) Allgemeines	70
b) Bilanzierung	71
c) Verwendung der Rücklagen	71
d) Verstoß gegen die Thesaurierungsverpflichtung	74
e) Spielräume bei der Gewinnermittlung?	76
3. Gesellschafterversammlung bei drohender Zahlungsunfähigkeit	80
a) Allgemeines	80
b) Keine Einberufung bei hälftigem Verlust des Stammkapitals	80
c) Insolvenzrechtlicher Bezug, Beurteilungsspielraum	81
d) Verhältnis zu § 49 Abs. 2 GmbHG	82
IV. Wichtige Neuerungen des allgemeinen GmbH-Rechts (unter Berücksichtigung der Eigenheiten der Unternehmergeellschaft)	83
1. Die vereinfachte Gründung mittels Musterprotokoll	83
a) Allgemeines, Beurkundungsbedürftigkeit	83
b) Kostenvorteil bei Verwendung des Musterprotokolls	83
c) Vereinfachter Gründungsvorgang?	85
d) Inhalt des Musterprotokolls	86
e) Abweichungen vom Musterprotokoll	89
f) Fehlende Elemente	91
g) Fazit zum Musterprotokoll	93
2. Inhalt des Gesellschaftsvertrags	95
a) Pauschale Bezeichnung des Unternehmensgegenstands?	95
b) Trennung von Satzungssitz und Betriebsort; Betriebsort im Ausland	96
3. Geschäftsführer	98
a) Amtsunfähigkeitsgründe	98
b) Empfangszuständigkeit bei Führungslosigkeit	100
4. Kapitalaufbringung	101
a) Allgemeines	101
b) Die verdeckte Sacheinlage	102
c) Hin- und Herzahlen der Stammeinlage	109
5. Beschleunigter Gründungsvorgang	112
a) Entkoppelung von gewerblicher Genehmigung	112
b) Verzicht auf Sicherheitsleistungen bei Ein-Personen-GmbH	112
c) Digitale Registerführung nach dem EHUG	113
6. Geschäftsanteile/Stammeinlagen	114
a) Begriffliches	114
b) Teilung von Geschäftsanteilen	114
c) Nummerierung von Geschäftsanteilen	115
d) Gutgläubiger Erwerb von Geschäftsanteilen	116
e) Anwendbarkeit auf die Unternehmergeellschaft	118
V. Eignung der Unternehmergeellschaft in der Praxis	119
1. Unternehmen mit wenig Startkapital in der Gründungsphase	119
2. Komplementärin einer UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG	120
a) Firma	120
b) Pflicht zur Gewinnbeteiligung der Unternehmergeellschaft?	120

b)	Gefahr der Haftung wegen Unterkapitalisierung	121
c)	Gewinnabführungsverträge und Thesaurierungsverpflichtung	121
d)	Grenzüberschreitender Konzern	123
4.	Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Vorhaben	123
a)	Vergleich zum eingetragenen Verein	123
b)	Projekte mit festgelegtem Personenkreis	124
c)	Stammkapital steuerbegünstigter Unternehmersgesellschaften	125
d)	Anforderungen an die Satzung; keine Verwendung des Musterprotokolls	125
e)	Strengere Haftung des Geschäftsführers im Vergleich zum ehrenamtlichen Vereinsvorstand	126
VI.	Zusammenfassende Bewertung der Unternehmersgesellschaft	127
B.	Formularanteil	129
I.	Überblick	129
1.	Gründungsdokumente	129
2.	Übergang der Unternehmersgesellschaft in eine reguläre GmbH	129
3.	Notarieller Belehrungsvermerk im Musterprotokoll	129
II.	Gründungsdokumente	130
1.	Handelsregisteranmeldung einer mittels Musterprotokoll gegründeten Ein-Personen-Unternehmersgesellschaft	130
2.	Gründung einer Mehr-Personen-Unternehmersgesellschaft	132
a)	Gesellschaftsvertrag	132
b)	Geschäftsführerbestellung	134
c)	Gesellschafterliste	135
d)	Handelsregisteranmeldung	135
III.	Übergang der Unternehmersgesellschaft in eine reguläre GmbH	138
1.	Satzungsänderung	138
2.	Gesellschafterliste	140
3.	Handelsregisteranmeldung der Satzungsänderung	140
IV.	Notarieller Belehrungsvermerk im Musterprotokoll	142
1.	Vorbemerkung	142
2.	Vermerk	142
	Stichwortverzeichnis	145